

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT II, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Nils Langer (Dekan)

Ort: DUB 008

Datum: 14.06.2023

Zeit: 14:00-16:10 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätskonvents:

Professor*innen: Prof. Dr. Birgit Däwes, Prof. Dr. Holger Limberg (bis 16:00 Uhr), Prof. Dr. Karsten Mackensen, Prof. Dr. Simone Pülschen, Prof. Dr. Hedwig Wagner, Prof. Dr. Tatjana Zybatow

Mittelbau: Dr. Gunnar Brodersen, Dr. Jutta Zaremba

Studierende: Victoria Claußen (ab 14:19 Uhr, bis 16:00 Uhr)

TaP: Jana Lembke

Dekan: Prof. Dr. Nils Langer

Gäste: Nils van Kampen, Dr. Jan Kühnemund

Entschuldigt: Marianne Chmielewicz, Prof. Dr. Friederike Rückert, Gizem Yüce

Protokoll: Dr. Ina Mittelstädt (Interims-Geschäftsführerin der Fakultät II)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Dekan begrüßt den Konvent und lässt die Tagesordnung in der vorliegenden Form bestätigen. Der Konvent ist mit neun Stimmen beschlussfähig (ab 14:19 Uhr mit 10 Stimmen).

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit zwei Änderungen angenommen.

3. Bericht aus dem Senat

Es wurde ohne Einigung die Verlegung der bisher mittwochs 14-16 Uhr liegenden Gremienzeit auf den Mittwochvormittag diskutiert.

4. Berichte aus dem Dekanat

Der Dekan berichtet:

Seit 1. Juni ist Anna Schaibler als Sekretärin für das Dekanat tätig (OSL 344). Ina Mittelstädt vertritt noch bis Ende Juni die Geschäftsführung; dann nimmt Jörn Weinhold seinen Dienst auf.

Der Dekan hat an einer Halbtages-Schulung des DHV zu „Dekaninnen und Dekanen und ihren Leitungsaufgaben“ teilgenommen und hat u. a. mitgenommen, dass Dekan*innen bei jeder Berufungs-, Bleibe- und Tenure-Track-Verhandlung dabei sein sollten, was bisher noch nicht an der EUF üblich ist.

Auf Nachfrage bestätigt der Dekan, dass Dekan*in bzw. Prodekan*in künftig (anstelle wie bisher Vertreter*innen des Präsidiums) die Eröffnung von Berufungsausschüssen übernehmen. Die Verfahren werden dann von der Geschäftsführung begleitet.

Die Dekan*innen und Prodekan*innen der drei Fakultäten treffen sich wöchentlich, um sich u.a. über verschiedene übliche Praktiken an den Fakultäten auszutauschen und Vorgehensweisen abzustimmen.

Das Dekanat wurde von den Studiengangsleitungen des MA KSM (Sybille Machat) und des BA Transkulturelle Europastudien (Renate Anschütz) sowie mit der Fachschaft Textil besucht.

Es gab seit der letzten Konventsitzung zwei erfolgreiche Promotionen in der Fakultät: Inga Eckart in DaF/DaZ und Karoline Fleckner Gravholt in Danistik.

Die Prodekanin berichtet:

Sie beantwortet die Nachfrage aus der letzten Konventssitzung, warum die **Studierendenzahlen** z. B. in Textil gedeckelt sind, obwohl es Bedarf bzw. Mangel an diesem Fach gibt: Weitere Zulassungen sind nicht ressourcenneutral möglich. Jan Kühnemund erläutert auf Nachfrage, dass bei den Verhandlungen zum ZSL Mindeststudierendenzahlen pro Studiengang vereinbart wurden, um Mittel sicherzustellen. Die Schaffung neuer Plätze in einem Fach müsste durch Kürzung in anderem Fach kompensiert werden; einzige Option sind direkte Verhandlungen mit dem Ministerium; ist im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarungen geplant.

Die Prodekan*innen bereiten eine **Leitlinie zur Digitalisierung der Lehre** vor, die voraussichtlich im Herbst in den Konventen diskutiert werden soll. Für möglichst breite Partizipation soll dem eine Diskussion in den Instituten und mit Studierenden vorausgehen. Es wird aus dem Konvent auf Abfragen der neuen Educational Engineers hingewiesen, die hierfür relevant sein könnten.

Informationen zur **Allianz für Lehrkräftebildung** sind an die Institutssprecher*innen gegangen. Auf Nachfrage erläutert Jan Kühnemund, dass die Universität bisher noch nicht handeln könne und es im Moment nur eine vage Antragsmöglichkeit gebe, weil Maßnahmen zwar beim Ministerium eingereicht, aber noch nicht genehmigt sind. Er bietet Beratung zum Vorgehen bei Bewilligung an und wird in Kürze noch ein konkreteres Dokument zur Verfügung stellen, da die Institute nur die gröbere beim Ministerium eingereichte Version erhalten haben.

Bis 31.7. können Anträge auf **Anwesenheitspflicht** für Veranstaltungen beim ZSA eingereicht werden.

Am 28.6. gibt es eine erste Vorbesprechung zum Thema **Akkreditierung/Reakkreditierung** zwischen den Dekanaten und der Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Der Vizepräsident für Lehre, Studium und Digitalisierung lässt über die Vorgabe informieren, dass **Blockseminare** freitags erst ab 14 Uhr beginnen dürfen. Eine Regelung für **Exkursionen** gibt es noch nicht; die Prodekan*innen arbeiten an Vorschlägen.

5. Entwicklung der Studierendenzahlen an der EUF und an der Fakultät II.

Nils von Kampen und Jan Kühnemund präsentieren ihre Auswertung der Entwicklung der Studierendenzahlen an der EUF. Kernpunkt ist, dass das derzeitige Niveau der Erstsemester wahrscheinlich Normalität für die nächsten Jahre sein wird, wahrscheinlich hauptsächlich aus demografischen Gründen. Realistisches Ziel ist ein Halten des Niveaus, aber kein Wachstum mehr. Die Prodekanin teilt eine tabellarische Aufstellung der Erstsemester für die einzelnen Teilstudiengänge der Fakultät aus.

Auf Nachfragen erläutern sie, dass private Hochschulen für diese Entwicklung vermutlich nur eine untergeordnete Rolle spielen. Es gibt tendenziell einen Unterschied zwischen lehramts- und nicht

lehramtsbezogenen Fächern, wobei die Situation an der EUF für die Lehramtsfächer besser aussieht. Der Konvent diskutiert Profilierungsmöglichkeiten und dabei auch die Neuorganisation des Praxisbezugs im Lehramtsstudium, die Auswirkungen der Einführung des *European Pathway* sowie Möglichkeiten besseren internen Transfers von Profildächern wie der Transformationsforschung. Zur Abbruchquote und zu Gründen für Studienabbrüche lässt sich an dieser Stelle nichts sagen; es wird auf die dazu vorhandene einschlägige Forschung verwiesen.

6. Wiedervorlage Promotionsordnung

Der Konvent beschließt die finale Version der Promotionsordnung mit 10 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung.

7. Wahl der Fakultätsgleichstellungsbeauftragten und ihrer Vertretung

Nachdem die zentrale Gleichstellungsbeauftragte aus dem Konvent für die Position der Fakultätsgleichstellungsbeauftragten nominiert wurde, wird vorgeschlagen, zunächst ein Stimmungsbild zu erheben, ob der Konvent eine Kandidatin aus der Fakultät oder die zentrale Gleichstellungsbeauftragte präferiert. Dieses (geheim erhobene) Stimmungsbild geht mit sechs zu vier Stimmen für die zentrale Gleichstellungsbeauftragte aus. Daraufhin ziehen die Kandidatin aus der Fakultät sowie die Kandidatin für die Vertretung ihre Kandidaturen zurück. Martina Spirgatis wird dann in geheimer Abstimmung mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zur Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät gewählt und nimmt die Wahl an.

8. Verschiedenes

Victoria Claußen berichtet dem Konvent über Vorgänge aus dem AStA, dessen Vorstand mutmaßlich vorsätzlich die Wahl verschleppt habe und bittet darum, einen offenen Brief ehemaliger AStA-Vorstände an der Fakultät verbreiten zu können. Es wird vereinbart, dass dieser im Konvent vom Dekanat verteilt wird.

Holger Limberg und Victoria Claußen verlassen die Sitzung (16:00 Uhr).

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

9. Berufungsangelegenheit

Der Konvent stimmt einem Antrag des Präsidiums auf Versuch der Besetzung einer Professur an der Fakultät mit Verzicht auf Ausschreibung zu.

10. Forschungsfreisemester

Der Konvent stimmt einem Antrag auf ein Forschungsfreisemester zu.

Nächste Sitzung am: 13.09.2023, 14:00-16:00 Uhr, TAL 007